

Das Multiple Myelom

ist eine relativ **seltere**, allgemein wenig bekannte Krebserkrankung der Plasmazellen, des blutbildenden Systems im Knochenmark, des Immunsystems insgesamt. Tritt der Krebs nur an einer Stelle im Körper auf, spricht man vom **Plasmozytom**.

Betroffen sind zunächst die **Plasmazellen**. Sie gehören zu den weißen Blutkörperchen. Gesunde Plasmazellen mit den von ihnen gebildeten Antikörpern (Immunglobulinen) bilden die zelluläre Immunabwehr unseres Körpers und können so Infektionen und entartete Zellen bekämpfen. Beim Multiplen Myelom (MM) aber wachsen die Plasmazellen abnorm (klonal). Die dabei gebildeten Antikörper und -bruchstücke sind fehlerhaft (Paraproteine). und wirken nicht mehr bei der Infektionsabwehr mit.

Die bösartigen Zellen verbreiten sich und greifen das Knochengewebe an. Wirbelsäule, Schädel, Rippen, Becken, Schulterbereich sind besonders betroffen.

Weitere **Symptome und Untersuchungsbefunde** sind starke Knochenschmerzen, Nachtschweiß, erhöhte Infektionsanfälligkeit Blutarmut (Anämie), erhöhter Blutkalziumspiegel, Nierenschädigungen.

Der **Krankheitsverlauf** sowie die damit verbundenen Beschwerden und möglichen Einschränkungen sind individuell sehr unterschiedlich. Einige Untersuchungsbefunde können schon viele Jahre vor der Krebsdiagnose MM auftreten.

Eine vollständige **Heilung des MM** ist bisher **nicht möglich**. Aber dank der sehr erfolgreichen weltweiten Myelom-Forschung gibt es mehrere neue Medikamente und spezielle Behandlungsmethoden, die für jeden Patienten individuell angewendet, das MM zurückdrängen können und Jahre mit guter Lebensqualität ermöglichen.

Wer könnte Ihnen helfen, die Diagnose und die damit zusammenhängende Angst zu verarbeiten, mit dem Krebs und den eventuellen Behinderungen relativ gelassen umzugehen, um trotz MM einen Alltag mit Hoffnung und Lebensfreude zu führen?

Hilfe finden Sie bei Ärzten, in spezialisierten Kliniken, bei Onkologen und Psychotherapeuten Ihres Vertrauens; in der Familie, im Glauben, bei Freunden

und möglicherweise auch bei uns, bei den ebenfalls vom MM-Betroffenen Patienten und ihren Angehörigen,

in unserer Selbsthilfe-Gruppe.

Die **wichtigste Hilfe** war und ist eine auf dem neuesten Stand der Forschung und Behandlung des MM basierende **Therapie unter Fachärztlicher Onkologischer Betreuung**.

Was kann Selbsthilfe?

Manchmal ist es schwer, mit Angehörigen oder dem Umfeld über die Beeinträchtigungen durch das MM, die Ängste, die reale Hoffnung usw. zu reden. Gespräche unter MM-Kranken und in der SHG sind dann evtl. leichter oder verständnisvoller, weil alle TeilnehmerInnen ähnliche körperliche und psychische Leiden kennen, weil sie wissen, wovon in der Gruppe gesprochen wird.

Auch wollen wir in der SHG gemeinsam versuchen, die Krankheit in all ihren Facetten noch besser zu verstehen. Dazu laden wir regelmäßig Ärzte und Wissenschaftler zu Vorträgen und Fragestunden ein.

Die wichtigste Erfahrung ist jedoch, die Berichte der Mitpatienten zu hören, die teilweise schon weit über 10 Jahre mit der Diagnose MM leben.

So erreichen Sie uns:

Wir kommen regelmäßig zu **Gruppentreffen** zusammen 1x monatlich den letzten Freitag in Rostock, im Wechsel im Südstadtklinikum, in der Strahlenklinik der Universitätsmedizin oder an anderer Stelle.

Gerne können Sie auch versuchen, uns wochentags zwischen 11:00 – 18:00 Uhr per Telefon zu erreichen.

Da jeder MM-Kranke hin und wieder durch seine Therapien, akute Beschwerden, Klinikaufenthalte, REHA-Kuren, familiäre oder berufliche Termine oder auch fehlende Anreisefreude an SHG-Treffen nicht teilnehmen kann oder mag, bleiben wir zwischenzeitlich per Telefon oder per E-mail im Kontakt, wenn es gewünscht wird.

Die SHG arbeitet **ehrenamtlich** und **unentgeltlich**. Sie finanziert sich durch Zuwendungen und Spenden, wird vom Bundesverband DLH e.V., sowie auf Antrag von den Krankenkassen gefördert.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5,- € im Jahr.

Mitgliedschaft bedeutet Anerkennung der SHG-Datenschutzbelehrung gem. EU-DSGVO.

Wenn Sie Interesse an Zusatzinformationen und am Kontakt mit Betroffenen haben, dann sind Sie uns als Mitglied unserer Selbsthilfegruppe sehr herzlich willkommen.

So erreichen Sie uns:

Myelom-Selbsthilfegruppe-MV
(gemeinnützig)

Althöfer Weg 6a
18209 Bad Doberan

☎ 038203/ 13049

mathischroeder@web.de

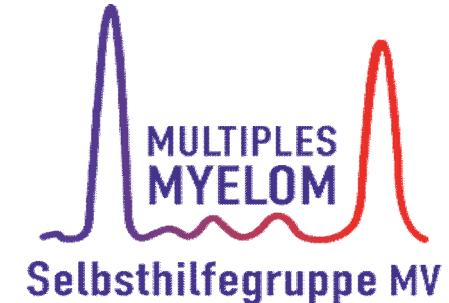
<https://multiples-myelom-mv.de>

Ansprechpartner:

Mathias Schröder
☎ 038203 13049
Vorsitzender

Günter Weitkunat
☎ 0381 5190041
Kassenwart

Hartmut Schindel
☎ 03843 508677
Vorstandsmitglied



Mitglied im Bundesverband



Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe

